

Experiment von xx.

gehalten / ist oftmals hülflich vnd tröstlich befunden.

In Summa die grünen Bethonien blätter auff das Haupt geleg / stillen den Wehetagen / so von der Sonnen hitz kommen ist / stärcket das Hirn / dasselbige thut auch Bethonien Wasser mit reinen Tüchern über das Haupt gelegt / ist auch dienstlich in die rothen Angerhan. Morgens nüchtern / zu Bewahrung für die Peitilenz zween oder drey Löffel voll eingetruckent / mit dem Pulver oder allein.

In summa beschließlich von dieser Bethonien / wie vnd mancherley gestalt man sie haben vnd gebrauchen kan / ist Frawen vnd Mannen dienstlich / allein oder in andern Arzneyen genutzt / für alle innerliche Gebrechen des Magens / der Lebern / des Milches vnd Nieren / auch der verschleimten kalten Blasen / vnd der Mutter der Frawen / führet vnd treibet auß alle schädliche Feuchtigkeit / Sie mag ich ohn allen scherz wol schreiben / Probatum est.

Das Fünffte Capitel.

Von Bibenellen Wurzel.

SOn dieser Bibenell ist auch ein wüster Zand / vnd mancher hand Opinions bey den Gelehrten / es würde hieher zulang / vnd vnnutz alles zu beschreiben / was diese Wurzel leyden muß. Sie haben gemeinlich alle darüber gepimpelt vnd gepampelt / vnd doch nie keiner eigentlich dargethan / wie sie recht bey den alten heisse / oder was es sey. Herimolans Barbarus Cap. 2. super saxifraga / nennet sie Bibenellam / Der ander Pimpenellam / Pampinellam. Auch Pampinulam / Bipennulam / Sanguisorbam. Simon Januensis aber nennet sie Petram fidulam vnd Saxifragam / Mit diesem halt ich es / er hats am besten

Pestilenz Wurzeln. elyris



besten getroffen / wie auch der hochberühmte Herr Hieronymus Bock bezeuget. Er hat in diesem Kraut nicht viel gefehlt / allein daß er in dem Dioscoride vnd Theophrasto nicht sonderlich soll gelesen haben / laß ich in seiner Würde / er hat dennoch Ratione vnd Experientia fast den andern gleich geschrieben.

Es sagt auch Platina Lib. 4. Bibenell sey ein Steinsbrecher /

und dienstlich für den Stein im Menschen / dasselbige ist war vnd bey vns erfahren / würcklich bewehret.

Trem / wir finden dreyerley Bibenell / ein grosse vnd zwei kleine / einander mit Wurzel vnd Geschmack fast gleich. Es ist vns aber in Teutscher Nation die rechte Bibenell; wol bekandt. Auff iensseit Magdeburg über der Elben in den losen sandechten Angern / da wächst ein gar schöne Wurzel / wie Petersilgen Wurzel / gutes scharpffen Geschmacks / aber sonst wächst sie an den steinechten Gebürgen vnd harren Angern. Die klein ist sehr scharpff / am Kraut seind sie gleich / hat kleine zerkerffte Blätter an einem Köhlin gewinnt im Mäy monat ein langen Stengel / darauff ein weisse Kron. Die Wurzel wird allein in der Arzney gebraucht / vnd ist hitziger vnd truckener Natur / gleicht es wan dem Pfeffer in Krafft vnd Tugend / auch gesünder / dann der Pfeffer.

Experiment von xx.

Ich halte es mit etlichen die da sagen / wir haben hie vnsern Macedonischen Peterlein / von we ch. in die Alten schreiben / fürnemlich der fleissige Dioscorides / lib. 3. cap. 70. da er spricht / Petroselinon oder Apium Saxatile / das wachse in Macedonia an den Felsen / oder Gebürgen der Sonnen / gleich dem Amint / gutes Geruchs / vnd sey scharpff am Geschmack / Ich glaub daß es sey das rechte Capitel Perrapium / das bezeuget wol die Abmahlung / die Würckung vnd die Ordnung im Dioscoride / wie oben gemeldt / dabey will ichs auch bleiben lassen.

Eines will ich aber noch anzeigen / darmit niemandt sich in den obgeschriebenen Namen verirrte / Pimpinella vnd Bibenella seyn zwen Namen / bey den vnsern newen Artzten gewöhnlich / vnd ist eigentlich das wilde Peterlin / Perrapium / Bibenell oder Bibernell / im Theodoro / nach der translation Gaze / ist Plantago Wegerich genant / auff Teutsch wird sie Bibenelle genant / wie ich im anfang geschrieben hab.

Bibenell ist ein recht Gewächs vnd Arzney für den Stein / denselbigen im Menschen zermalmen vnd außzutreiben / ein heimlich Experiment / vnd ist von art vnd Natur hitziger / weder alle andere Apia. Die gedörte Wurzel gepulvert / mag für Pfeffer in der speiß genützt werden zur Gesundheit. Solches bewahret den Menschen für allerhand Gifft / vnd ist gewißlich dem ganzen Leib dienstlich / innerlich zugebrauchen / gibt ein natürliche Wärme dem Magen / der Lebern / den Nieren vnd Blasen / diener allen kalten Sachen / eröffnet vnd treiber als ein recht Diureticum.

Bibenell bey sich getragen / stärcker das Hertz / den Athem vnd die Lung / bewahret den Menschen für böser giftiger Pestilenzischer Luft / insonderheit in kalten Winterlichen Zeiten.

Item / wie vnd welcher gestalt daß man Bibenellen Wurzel oder den Samen nützen kan / es sey in Getränk

träncken/ Pulver oder Larwergen/ so ist sie allezeit gut vnd dienstlich / bricht den harten Stein in dem Menschen/ bewahret ihn für allerhand Gifft/ auch für der Pestilenz/ benimpt den Schmetzen dess Eingeweids/ fündert der Frauen Zeit/ macht Harnen vnd Schwißgen / treibet die faulen Humores durch den Schweiß auß dem Leib/ kräftiget vnd gibet natürliche Wärme/ darinn das Leben gehet/ Dargegen Kälte den Tod bringet vnd zerstöret das Leben. Derhalben vmb solcher ihrer trefflichen bewehrten Tugendt willen/ habe ich sie hieher bey meine Pestilenz Wurzeln nicht vns billich gesetzt.

Item/ welcher hand Curatio für Pestilenz genommen werden/ mit Bibenellen Wasser/ sein kräftig vnd würcklich / thun viel guts / treiben durch den Schweiß vnd den Harn / wie oben gesagt / fürnemlich in kalten Seuchen/ vnd wenn solches mit Kälte ankommen were/ darzu ist Bibenellen Pulver vnd Wasser dienstlich.

Das distilliert Wasser Abends vnd Morgens einz getruncken/ jedes mahl drey oder vier Loth/ ist dem Menschen zu obgeschribnen Bresten nutz vnd dienstlich.

Ein Experiment hab ich bewehret / Bibergeil ein Loth in Bibenellen Wasser gesotten / darvon also warm getruncken / auch also warm vmbgeschlagen oder auffgelegt/ benimpt vnd stillt das Gegicht vnd wüthen in den Nervis/ Spasmos genandt. Item/ die Wurzel von Bibenell vnd Bibergeil in Wein gesotten / hat gleiche Würckung vnd Krafft / wie oben gesagt/ probatum est. Bibenellen Wurzel mit Zucker überzogen / oder die Wurzel gepulvert / mit Zucker vermischet/ dienet den Schwindfächtigen/ welche ein alten kalten bösen Husten haben/ vnd dem verschleimten Magen/ auch für Colica vnd Beermitter.